

Ziele der Kryptographie:

- Vertraulichkeit (kein Abhören möglich)
- Integrität der Daten (keine Veränderung von außen)
- Authentizität des Partners

Verfahren:

- Symmetrische Verschlüsselung (z.B. AES): Beide Partner kennen den geheimen Schlüssel
- Asymmetrische Verschlüsselung (z.B. RSA): Der Empfänger kennt den geheimen Schlüssel, der Verschlüsselungsschlüssel ist allgemein bekannt

Chiffren:

- Blockchiffre: Verschlüsselung von Blöcken (feste Länge)

- Stromchiffre: Verschlüsselung von beliebigen Bitketten (z.B. One-Time-Pad)

Attacken:

- Ciphertext-only
- Known-plaintext
- Chosen-plaintext
- Adaptively-chosen-plaintext
- Chosen-, Adaptively-chosen-ciphertext

Challenge Response (User Autentification):

1. B wählt Challenge c
2. A signiert c
3. B überprüft die Signatur

Rechnen im Polynomring

Bitkette \Leftrightarrow Polynom, z.B. $1011 \rightarrow x^3 + x^1 + 1$

Wenn Koeffizienten (**mod 2**): $+$ $=$ $-$ $=$ \oplus

Berechnen: Rest $\equiv I \bmod$ Generatorpolynom)

Bsp: $I = 110100$, $G = x^3 + x^1 + 1 \hat{=} 1011$

$110100 : 1011 = 1111001$

1011

01100

1011

01110

1011

$0101 \Rightarrow 110100 \equiv 101 \bmod 1011$

Euklid

$$r_0 - q_1 * r_1 = r_2$$

$$r_1 - q_2 * r_2 = r_3$$

...

$$r_{k-1} - q_k * r_k = 0 \implies \text{ggT}(r_1, r_2) = r_k$$

$$100 - 5 * 19 = 5$$

$$19 - 3 * 5 = 4$$

$$5 - 1 * 4 = 1$$

$$4 - 4 * 1 = 0 \implies \text{ggT}(100, 19) = 1$$

Ausrechnen des Inversen: (wenn $\text{ggT}=1$)

$$\text{ggT} = r_{k-2} - q_{k-1} * r_{k-1}$$

$$1 = 5 - 1 * 4$$

$$= r_{k-2} - q_{k-1} * (r_{k-3} - q_{k-2} * r_{k-2})$$

$$= 5 - 1 * (19 - 3 * 5) = -19 + 4 * 5$$

...

$$= -19 + 4 * (100 - 5 * 19) = 4 * 100 - 21 * 19$$

$$= a * r_0 + b * r_1 \rightarrow r_1^{-1} = b$$

$$19^{-1} = -21$$

Fast Modular Exponentiation

Um $x^e \bmod n$ zu berechnen:

Berechne Binardarstellung des Exponenten e;

Berechne für jede Binarstelle des Exponenten ab der 2.:

$$((x^2 \cdot x^{e_{k-2}})^2 \dots)^2 \cdot x^{e_0} \bmod n$$

Bsp: $5^{10} \bmod 13$

$$10 = (1010)_2$$

$$5^{10} \bmod 13 = (5^2 \cdot 1)^2 \cdot 5^2 \cdot 1$$

$$= (1^2 \cdot 5)^2 = 12$$

Phi

Primfaktorzerlegung!

Keine Doppelten Primfaktoren p_i : $\varphi(n) = (p_1 - 1)(p_2 - 1) \dots$ z.B: $\varphi(15) = (3 - 1)(5 - 1) = 8$

Doppelte Primfaktoren: p_i : $\varphi(n) = n(1 - \frac{1}{p_1})(1 - \frac{1}{p_2})$ z.B: $\varphi(75) = 75 * (1 - \frac{1}{3})(1 - \frac{1}{5}) = 40$

$$a^{\varphi(n)} \equiv 1 \pmod{n}$$

Chinesischer Restesatz

Lösung eines Systems $x \equiv a_1 \bmod n_1 \dots x \equiv a_k \bmod n_k$ (Bedingung n untereinander Teilerfremd):

1. Berechne $m = n_1 \cdot n_2 \dots n_k$

2. Berechne $t_i = m/n_i$ für alle n_i

3. Berechne $d_i = t_i^{-1} \bmod n_i$ für alle n_i (Euklid)

4. Ergebnis $= a_1 \cdot d_1 \cdot t_1 + \dots + a_k \cdot d_k \cdot t_k \cdot d_k \bmod m$

Bsp:

$$x \equiv 2 \pmod{3} \quad x \equiv 3 \pmod{5} \quad x \equiv 2 \pmod{7}$$

$$m = 3 \cdot 5 \cdot 7 = 105$$

$$t_1 = \frac{105}{3} = 35 \quad t_2 = 21 \quad t_3 = 15$$

$$d_1 = 2 \pmod{3} \quad d_2 = 1 \pmod{5} \quad d_3 = 1 \pmod{7}$$

$$2 * 35 * 2 + 3 * 21 + 2 * 15 = 233 \equiv 23 \pmod{105}$$

Primitive Wurzel

$\text{ord}(x)$: kleinstes n mit $x^n = 1$, $\text{ord}(x)$ Produkt aus Primfaktoren von Gruppenordnung $(p-1)$

Anzahl Primitiver Wurzeln: $\varphi(p-1)$

Wähle Zufallszahl g und teste für jeden Primfaktor q von $p-1$:

$g^{\frac{p-1}{q}} \not\equiv 1 \pmod{p} \Rightarrow$ Primitive Wurzel

Bsp: $p = 31$, $p-1 = 2 \cdot 3 \cdot 5$

Teste $g=2$: $2^6 = 2 \pmod{31}$, $2^{15} = 1 \pmod{31} \Rightarrow$ keine Primitive Wurzel

Primzahltest (Miller-Rabin)

1. Zerlege $n-1 = 2^k + t$ // t ungerade
2. Für Zufallszahl a // Fehlerwahrscheinlichkeit: $1/4^{\text{AnzahlZufallszahlen}}$
3. ff: Nach jedem Schritt prüfen ob $= -1$ (Wenn ja Zusammengesetzt)
4. berechne a^t
5. quadriere nun $k-1$ mal

DES:

$m = 64$ Bits; $k = 56$ Bits

Aus k werden 16 Rundenschlüssel k_i generiert;

Verschlüsseln:

Führe Anfangspermutation durch;

Ablauf einer Runde i:

1. Halbiere die Nachricht m in x und y : $m \rightarrow (x, y)$
2. Aus (x, y) berechne $(x \oplus f(k_i, y), y)$
mit $f(k_i, x) = P(S(E(x) \oplus k_i))$
 S = Substitution (ersetzen des Blocks)
 P = Permutation (Umsortieren der Bits)

Entschlüsseln:

Führe Verschlüsseln in Umgekehrter Reihenfolge durch

AES:

$m = 128$ Bits; $k = 128, 192$ oder 256 Bits

Rundenanzahl (N_r): Für $k = 128$: 10 $k = 192$: 12 $k = 256$: 14

Zustandsmatrix: 4×4 Matrix

Ablauf:

1. initialisiere Zustandsmatrix mit m
2. bilde $\text{Zustandsmatrix} \oplus k_0$
3. for $i = 1$ bis $i = N_r - 1$
 - 1 S-Box: $x = x^{-1} \in F_{2^8}$
 - 2 Verschiebe die Zeilen der Matrix
 - 3 Durchmische die Spalten (MixColumns)
 - 4 bilde $\text{Zustandsmatrix} \oplus k_i$
4. S-Box
5. Verschiebe die Zeilen der Matrix
6. Durchmische die Spalten (MixColumns)

Modes of Operation:

Ist $|m| > r$: Teile m in Blöcke und für jeden Block: (r = Blocklänge)

- ECB: Electronic Codebook Mode
 $c_i = E(m_i)$ (Blöcke einzeln Verschlüsseln)
Fehler: nur betroffener Block
- CBC: Cipher-Block Chaining Mode
Wähle zufälliges Kryptogramm c_0 (Startwert, wird mitgeschickt)
 $c_i = E(m_i \oplus c_{i-1})$ (Verschlüsse Nachricht \oplus voriges Kryptogramm)
Fehler: betroffener Block und folgender
- CFB: Cipher Feedback Mode:
 $c_i = m_i \oplus \text{msb}_r(E(x_i))$ (nimm die vordersten r Bits aus $E(x)$ und XORe)
 $x_{i+1} = \text{lsb}_{|x|-r}(x_i) || c_i$ (shifte c_i in x ein)
Fehler: Fehler in den Folgenden Blocklänge/ r c's; zus. bei Bitfehlern \Rightarrow Bitfehler an gleicher Stelle
- OFB: Output Feedback Mode:
 $c_i = m_i \oplus \text{msb}_r(E(x_i))$ (siehe CFB)
 $x_{i+1} = E(x_i)$ (x als Pseudozufallsgenerator)
Fehler: verloren = alle Folgenden, Bitfehler = Bitfehler an gleicher Stelle

RSA

Schlüsselerzeugung

Wähle 2 große Primzahlen p und q ; $n = p \cdot q$

Wähle e und berechne $d = e^{-1} \bmod \varphi(n)$

Schlüssel: öffentlich (n, e) , geheim (n, d)

Verschlüsselung

$$c = m^e \bmod n$$

Entschlüsselung

$m = c^d \bmod n$ (Hier mod p und mod q rechnen, anschließend Chin. Restesatz)

Attacken

- Faktorisieren von $n \hat{=}$ Berechnen von $\varphi(n) \hat{=}$ Berechnen von d
- für $|p - q|$ klein: teste $x > \sqrt{n}$; wenn $x^2 - n$ ein Quadrat ist: $x \pm \sqrt{x^2 - n}$ sind die Primfaktoren
- "Common Modulus": wird eine Nachricht m an zwei Empfänger mit gleichem n und unterschiedlichem e gesendet kann ein dritter m ausrechnen;
zudem kann der eine Empfänger den geheimen Schlüssel des anderen berechnen
- "Low-Encryption-Exponent": wird gleiche Nachricht m an 3 Empfänger mit $e=3$ gesendet kann $m^3 \bmod n_1 n_2 n_3$ berechnet werden (Chin. Restesatz); Da $m^3 < n_1 n_2 n_3$ ist $m = \sqrt[3]{m}$
- Small-Message-Space Attack: gibt es nur wenige, bekannte Nachrichten (z.B. "ja", "nein") können diese berechnet werden und durch Vergleich können abgefangene Kryptogramme entschlüsselt werden.
- Chosen-Ciphertext: um c zu entschlüsseln: wähle beliebiges r , lasse $r^e c \bmod n$ entschlüsseln $\Rightarrow m' = r m \Rightarrow m = m' r^{-1}$
- Angreifer fängt c ab und berechnet $x = r^e c$ und lässt Empfänger x signieren; (Signatur $= x^d$) $\Rightarrow m = r^{-1} x^d$
- Bleichenbachers 1-Million-Chosen-Ciphertext Attack

signatur

Signieren von m : $s = m^d$; signed message: (m, s)

Überprüfen von (m, s) : prüfe ob $m = s^e$

Existentiell fälschbar: (f^e, f) mit f beliebig wird als signierte Nachricht anerkannt.

$(m_1, \sigma_1) (m_2, \sigma_2) \Rightarrow$ z.B. $(m_1 m_2, \sigma_1 \sigma_2)$ oder $(m_1^{-1}, \sigma_1^{-1})$ werden als signierte Nachricht anerkannt.

OAEP

$n=k+l$: Falltürfunktion f (z.B. RSA): $n\text{-Bit} \rightarrow n\text{-Bit}$

Pseudozufallsgenerator G : $k\text{-Bit} \rightarrow l\text{-Bit}$

Hashfunktion h : $l\text{-Bit} \rightarrow k\text{-Bit}$

Verschlüsseln von m (l -Bit)

1. Wähle r : Zufallszahl mit k -Bit
2. $x = (m \oplus G(r)) \parallel (r \oplus h(m \oplus G(r)))$
3. $c = f(x)$

Entschlüsseln von c (n -Bits)

1. Zerlege c in a und b , $a=l\text{-Bits}$, $b=k\text{-Bits}$
2. $r = b \oplus h(a)$
3. $m = a \oplus G(r)$

ElGamal

Schlüsselerzeugung

Wähle Primzahl p , so dass $p-1$ mit großem Primfaktor und suche primitive Wurzel $g \bmod p$

wähle zufallszahl $x \in [0, p-1]$, berechne $y = g^x \bmod p$

privat: (p, g, x) öffentlich: (p, g, y)

Verschlüsselung

wähle $k \in [1, p-2] \Rightarrow c = (c_1, c_2) = (g^k, y^k m \pmod{p})$

Entschlüsselung

$-x = p-1-x$

$m = c_1^{-x} c_2$

Signatur

wähle $k \in [1, p-2]$, $\gcd(k, p-1)=1$

berechne $r = g^k, s = k^{-1}(m - rx) \pmod{p-1} \Rightarrow \text{Signatur}(m, r, s)$

Wichtig: k muss immer neu gewählt werden, k muss gute Zufallszahl sein

Verifizieren

Prüfe $r \in [1, p-1]$; Prüfe $g^m = y^r r^s$

DSA (Digital Signature Algorithm)

Schlüsselerzeugung

Wähle Primzahl p, so dass p-1 mit Primfaktor q(160Bit) und suche g mit $\text{ord}(g)=q \pmod{p}$, (Also: $g^{\frac{p-1}{q}} \neq 1$)

wähle zufallszahl $x \in [0, q-1]$, berechne $y = g^x \pmod{p}$

privat: (p, q, g, x) öffentlich: (p, q, g, y)

Signatur

Wähle $k \in [1, q-1]$

Berechne $r = g^k \pmod{p} \pmod{q}$, $s = k^{-1}(m + rx) \pmod{q} \Rightarrow \text{Signatur}(m, r, s)$

Verifizieren

Prüfe $r, s \in [1, q-1]$

Berechne $t = s^{-1} \pmod{q}$

Prüfe $((g^m y^r)^t \pmod{p}) \pmod{q} = r$

Hash

$\{0,1\}^* \rightarrow \{0,1\}^n$ // Beliebige Bitketten \rightarrow Bitketten fester Länge Eigenschaften:

1. One-way function: Nicht umkehrbar
2. second pre-image resistance: Nicht möglich auf gegebene Nachricht & Hashwert andere Nachricht zu finden.
3. collision resistance: Nicht möglich zwei Nachrichten mit gleichem Hash zu finden \Rightarrow stärkste Bedingung

Merkle-Damgard

Kollisionsresistente Kompressionsfunktion: $0, 1^{n+r} \rightarrow 0, 1^n$

Padding: hänge 10...0 an, so dass $|m|$ = vielfaches von r;

Hashen:

1. teile m in Blöcke der Länge r
2. füge Block der Länge r in dem die ursprüngliche Länge von m steht
3. v_0 = (zufälliger) Startwert
4. $v_i = f(v_{i-1} || m_i)$
5. Hashwert ist letztes v

Birthday-Attack

Angriff gegen Kollisionsresistenz: Cachen von Hashwerten und testen auf Kollision

Kompression aus Blockchiffren

$f_1 : (x || y) \rightarrow E(y, x)$ // Spalte Wert in Key und Message und Verschlüsse \Rightarrow Gehashter wert

MAC

HMAC

$\text{HMAC}(k, m) = h((k \oplus \text{opad}) || h((k \oplus \text{ipad}) || m))$

h: Hash nach Merkle-Damgard mit Kompressionsrate r (in Bytes);

k: Schlüssel mit Padding auf Länge r, ipad: r mal 0x36, opad: r mal 0x5C

CBC-MAC

Aus Blockchiffre: $c_0 = IV$, $c_i = E(k, m_i \oplus c_{i-1})$

=> letztes c ist MAC

Pseudozufallsgenerator PRF

PRF(secret, seed) = HMAC(secret, A(1) || seed) || HMAC(secret, A(2) || seed) ...

A(0) = seed, A(i) = HMAC(secret, A(i-1));

Protokolle

Diffie-Hellman Key Agreement

public Key: p (große Primzahl) g: Primitive Wurzel

Ablauf:

1. A wählt $a \in [1, p-2]$, sendet $c = g^a$
2. B wählt $b \in [1, p-2]$, sendet $d = g^b$
3. A berechnet $k = d^a$, B berechnet $k = c^b$ => Schlüssel wurde ausgetauscht

Nicht alle Bits von k sind sicher => h(k) wird als Schlüssel verwendet;

Zusätzliche Authentification gegen Man-in-the-middle nötig.

Station-to-Station Protocol

public Key: p (große Primzahl) g: Primitive Wurzel; Signaturmechanismus nötig (Zugang zu öffentlichen Signaturschlüsseln notwendig)

Ablauf:

1. A wählt $a \in [1, p-2]$, sendet $c = g^a$
2. B wählt $b \in [1, p-2]$, berechnet $k = g^{ab}$ und $s = \text{Sign}(g^a || g^b)$
3. B sendet $(g^b, E_k(s))$
4. A berechnet $k = g^{ab}$, entschlüsselt E_k und prüft signatur
5. Wenn gültig: A sendet $E_k(\text{sign}(g^b || g^a))$, B prüft

Zertifikate

Inhalt: Besitzer, dessen PublicKey, Certification Authority, Seriennummer, Gültigkeitszeitraum,...

Unterschieden von Certification Authority, eventuell verkettet.

SSL/TLS

SSL Komponenten: Handshake, Change Cipher Spec (Wechsel asymmetrisch->symmetrisch), Alert, Record Layer (Verschlüsselung)

Handshake: Server (optional auch Client) wird authentifiziert, Schlüssel für MAC und Verschlüsselung ausgetauscht

Header: Typ, Version, Länge; Trailer: MAC, Padding

Ablauf

1. ClientHello (vorhandene Algorithmen, zufallszahl, session_id wenn Sitzungsfortführung)
2. ServerHello (evtl. neue Session_id, zufallszahl, Zertifikate)
3. ClientKeyExchange (premaster_secret vom Client berechnet und mit ServerPKKey verschlüsselt => zur Berechnung aller weiteren Schlüssel)
4. ChangeCipherSpec Client->Server, Finished (enthält MAC über alle bisherigen Nachrichten, ist verschlüsselt)
5. ChangeCipherSpec Server->Client, Finished "

Bei Sitzungsfortführung nur austausch von client_random und server_random, keine Authentifizierung;

=> premaster_secret wird wiederverwendet, keys mit den Zufallszahlen neu generiert